

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

## Magold und Horb.

No 16

Freitag, den 23. Februar

1849.

### Oberamtsgericht Magold.

Wildberg.

#### Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtsitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Weiland jung Michael Mayer, Käfer, Jakobs Sohn in Wildberg, am Montag dem 5. März 1849, Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhaus daselbst.  
Christian Friedrich Rückert, Glaser in Wildberg, am gleichen Tage, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus daselbst.  
Den 31. Januar 1849.

Königliches Oberamtsgericht.  
Berner.

### Oberamtsgericht Horb.

Horb.

#### Schulden-Liquidationen.

In nachgenannten Santsachen wird die Schulden-Liquidation und die geseglich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Re-

zess, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtsitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Josef Hummel, Kaufmanns Wittwe in Horb, Dienstag den 6. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem dortigen Rathhause.  
Salomon Rödelsheimer, Optikus von Schwandorf, aber in Mühl wohnhaft, Donnerstag den 8. März d. J., Morgens 8 Uhr, auf dem Rathhause in Mühl a. N.  
Den 6. Februar 1849.  
Königliches Oberamtsgericht.  
Hartmann.

### Oberamtsgericht Horb.

Horb.

#### Schulden-Liquidationen.

In nachgenannten Santsachen wird die Schulden-Liquidation und die geseglich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Re-

zess, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Josef Löwenthal, Kaufmann in Mühringen, Montag den 5. März d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem dortigen Rathhause.  
Georg Pfeiffer, Maurer in Isen- burg, Dienstag den 6. März d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem dortigen Rathhause.  
Josef Sing, Rosenwirth in Horb, Montag den 12. März d. J., Morgens 8 Uhr, auf dem dortigen Rathhause.  
Simon Kläger, Gemeinderath in Altheim, Dienstag den 13. März d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem dortigen Rathhause.  
Simon Wälder, Handelsmann in Neringen, Mittwoch den 14. März d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem dortigen Rathhause.  
Maximilian Schweizer in Weir- tingen, Donnerstag den 15. März d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem dortigen Rathhause.  
Georg Singer in Altheim, Freitag den 16. März d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem dortigen Rathhause.

Melchior Dettling, Tagelöhner in  
 Altheim,  
 Samstag den 17. März d. J.,  
 Morgens 9 Uhr,  
 auf dem dortigen Rathhause.  
 Den 14. Februar 1849.  
 Königliches Oberamtsgericht.  
 Hartmann.

**Oberamtsgericht Nagold.**  
 Nagold.

**Schulden-Liquidation.**  
 In der nachgenannten Gansache ist  
 zur Schulden-Liquidation ic. Tagfahrt  
 auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt,  
 wozu die Gläubiger unter dem Anfü-  
 gen vorzulesen werden, daß die Nicht-  
 liquidirenden, so weit ihre Forderungen  
 nicht aus den Gerichts-Akten bekannt  
 sind, am Schluß der Liquidation aus-  
 geschlossen, von den übrigen nicht er-  
 scheinenden Gläubigern aber wird an-  
 genommen werden, daß sie hinsichtlich  
 eines etwaigen Vergleichs, der Geneh-  
 migung des Verkaufs der Masse Ge-  
 genstände und der Bestätigung des Gü-  
 terpflegers der Erklärung der Mehrheit  
 ihrer Klasse beitreten.

Gottfried Hauser von Ebhausen,  
 Freitag den 30. März d. J.,  
 Morgens 9 Uhr,  
 auf dem dortigen Rathhause.  
 Den 19. Februar 1849.  
 Königl. Oberamtsgericht.  
 Berner.

**Kamerariat Horb.**  
 Bollmaringen.

**Frucht-  
 und  
 Strohverkauf.**  
 Am Mittwoch dem 28. Februar d. J.  
 werden von der Pfarrstelle Bollma-  
 ringen verkauft gegen baare Bezahlung  
 Morgens um 10 Uhr  
 in Bollmaringen, ungefähr:  
 Roggen 5 Scheffel 2 Simri,  
 Dinkel 40 Scheffel,  
 Weizen 1 Scheffel 4 Simri 3 Bierl.,  
 Gerste 14 Scheffel 3 Simri,  
 Haber 26 Scheffel 6 Simri,  
 Widenhaber 4 Scheffel 2 Simri,  
 Linsen 4 Simri,  
 Erbsen 2 Simri,  
 Ackerbohnen 5 Simri.

**Stroh:**  
 von Roggen 11 Bund gerichtetes,  
 2 Bund gewirrtes,  
 von Dinkel 272 Bund gerichtetes,  
 75 Bund gewirrtes,  
 von Weizen 24 Bund gerichtetes,  
 10 Bund gewirrtes,  
 von Haber 210 Bund gerichtetes,  
 133 Bund gewirrtes,

von Gerste 59 Bund gerichtetes,  
 101 Bund gewirrtes,  
 von Erbsen 3 Bund gewirrtes.  
 Die Behandlung des Verkaufs wird  
 der Pfarrei vorbehalten.

**Forstamt Waldberg.**  
 Revier Nagold.

**Holzverkauf.**

Am Dienstag dem 27. und  
 Mittwoch dem 28. Februar,  
 je von Morgens 9 Uhr an,  
 werden unter den längst be-  
 kannten Bedingungen auf  
 dem Rathhaus in Oberjet-  
 tingen von den Schlägen Erlachberg  
 und Oberklinge 36 1/2 Klafter Nadel-  
 holzleiter, 38 1/4 Klafter Nadelholz-  
 Prugel, 800 Stücke Nadelholz-Bohnen-  
 stecken und 15,987 1/2 Stücke Nadel-  
 holz-Wellen zum Verkauf gebracht  
 werden.

Die Liebhaber wollen sich  
 je Morgens halb 8 Uhr  
 in den betreffenden Schlägen einfinden,  
 um ihnen das Material vor dem Be-  
 ginn der Verhandlung vorzeigen lassen  
 zu können.

Den 17. Februar 1849.  
 Königliches Forstamt.  
 Gunzert.

**Hofkammeramt Herrenberg.**  
 Sindlingen.

**Holzverkauf.**

Im Oldenwald bei Sindlingen wer-  
 den unter den bekannten Bedingungen  
 am Dienstag dem 27. dieß  
 verkauft werden:

33 Stämme eichenes und 6 Stämme  
 buchenes Werkholz,  
 62 Stücke eichene, buchen-  
 und birken Wagner-  
 stangen, von 5 bis 7  
 Zoll im Durchmesser und 75 Maße,  
 8 1/4 Klafter eichene, 2 Klafter bu-  
 chene und 1/2 Klafter aspene Schei-  
 ter und Prugel,  
 800 eichene, 75 buchen, 350 ge-  
 mischte und 50 Dornwellen.

Die Schultheißenämter werden ers-  
 ucht, dieses in ihren Gemeinden be-  
 kannt zu machen.

Herrenberg, den 20. Februar 1849.  
 Königl. Hofkammeramt.  
 A. B. Frey.

**Amtsnotariat Altenstaig.**

Fünfsbronn,  
 Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.  
**Liegenschaftsverkauf.**

In der Gansache des  
 † Bernhard Wurster, Bauers  
 zu Fünfsbronn,

wird die sämmtliche in der Masse be-  
 findliche Liegenschaft an Ge-  
 bäuden und Gütern, beste-  
 hend in:

- a) Gebäuden:  
 Einem zweistöckigen Wohnhaus und  
 Schauer, unter einem Dach, außen  
 im Dorf,  
 einem Streue-, Wagen- und Holz-  
 schopf nebst Kellerbütte bei dem  
 Haus;
- b) Feldgütern:  
 38 Morgen Garten, Wiesen und  
 Ackerfeld,  
 gemeinderäthlich zu 2270 fl.  
 geschätzt,

dem Verkauf ausgesetzt.  
 Hierzu hat man  
 Mittwoch den 28. März d. J.,  
 Mittags 1 Uhr,  
 bestimmt.

Die Stadt- und beziehungsweise  
 Schultheißenämter werden um übliche  
 Veröffentlichung unter dem Bemerkten  
 ersucht, daß fremde Käufer sich über  
 Prädikat und Vermögen vor der Ver-  
 kaufskommission auszuweisen haben.

Den 21. Februar 1849.  
 Gemeinderath.  
 Vdt. Amtsnotar Wullen.

**Amtsnotariat Altenstaig.**

Fünfsbronn,  
 Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.  
**Liegenschaftsverkauf.**

In der Gansache des  
 Jakob Schwaible, Tagelöhners  
 zu Fünfsbronn,  
 wird die sämmtliche in der  
 Masse vorhandene Liegen-  
 schaft an Gebäuden und Gü-  
 tern, bestehend in:

- a) Gebäuden:  
 Einem zweistöckigen Wohnhaus mit  
 Holzschopf, oben im Dorf;
- b) Feldgütern:  
 14 Morgen Garten, Wiesen, Mähe-  
 und Brandfeld,  
 gemeinderäthlich zu 885 fl.  
 geschätzt,

am Mittwoch dem 28. März d. J.,  
 Mittags 1 Uhr,  
 zur öffentlichen Versteigerung gebracht  
 werden.

Die Stadt- und beziehungsweise  
 Schultheißenämter werden um übliche  
 Veröffentlichung unter dem Bemerkten  
 ersucht, daß fremde Käufer sich über  
 Prädikat und Vermögen vor der Ver-  
 kaufskommission auszuweisen haben.

Den 21. Februar 1849.  
 Gemeinderath.  
 Vdt. Amtsnotar Wullen.

**Amtsnotariat**  
 Altenstaig,  
**Liegenschaftsverkauf.**  
 Durch den  
 Witwe des  
 Barthelemy  
 Hutten  
 Verkauf aus  
 Ihr gut  
 der un  
 1 1/2 Vier  
 im soge  
 Mittwoch  
 findet - in  
 die Versteige  
 Käufer  
 kann sind,  
 und Vermöge  
 mission aus  
 Den 20.

Ober  
 Fa  
 In der



am Dienst  
 M  
 eine Fabrik  
 wobei gegen  
 wird:



Stroh  
 Hausra  
 wozu die Lie  
 Den 19.

Ober  
 Liegen  
 Es werde



Montag  
 Den 19.

**Amtsnotariat Altenstaig.**

Altenstaig Stadt.  
**Liegenschafts-Verkauf.**  
Durch den jüngst erfolgten Tod der Witwe des Bartholomäus Mast, gewesenen Gutwärsers von hier,

wird aus ihrer Verlassenschaftsmasse auf den Wunsch der Erben dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt:

Ihr gut gelegenes Haus, mitten in der untern Stadt, 1 1/2 Viertel 4 3/4 Ruthen Mähfeld im sogenannten Helle.

Mittwoch den 15. März d. J., Abends 5 Uhr, findet — in dem Gasthaus zum Lamm — die Versteigerung statt

Käufer, welche nicht persönlich bekannt sind, haben sich über Prädikat und Vermögen vor der Verkaufskommission auszuweisen.

Den 20. Februar 1849.  
Theilungsbehörde:  
Amtsnotar **Wullen.**

Herzogsweiler, Oberamts Freudenstadt.  
**Fabriskauf.**

In der Behausung des in Gant gerathenen Johannes Hinnach, Fuhrmanns dahier, wird am Dienstag dem 6. März d. J., Morgens 8 Uhr,

eine Fabrik-Auktion vorgenommen, wobei gegen baare Bezahlung verkauft wird:

eine Kuh, ein Pferd, ein Wagen, ein Pflug, zwei Holzschlitten, Früchte, Heu und Stroh, Erdbirnen und gemeiner Hausrath aller Art,

wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 19. Februar 1849.

Schultheißenamt.  
**Kaufschreiber.**

Herzogsweiler, Oberamts Freudenstadt.  
**Liegenschafts-Verkauf.**

Es werden aus der Gantmasse des Johannes Hinnach, Fuhrmanns dahier, am

Montag dem 5. März d. J., Morgens 8 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus folgende Gegenstände zum Verkauf gebracht:

**Gebäude:**  
Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schopf und Keller unter einem Ziegeldach, oben im Dorf, an der Staatsstraße, Anschlag 1000 fl.

**Gärten:**  
5 Morgen 2 1/2 Viertel 13 3/8 Ruthen Garten bei dem Haus, Anschlag 1080 fl.

**Bau- und Mähfeld:**  
13 Morgen 3 1/2 Viertel 44 Ruthen, Anschlag 1010 fl.

Die Liebhaber werden auf obige Zeit mit dem Anfügen eingeladen, daß auswärtige sich über Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

Die löblichen Ortsvorstände werden ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemeinden rechtzeitig bekannt machen zu lassen.

Den 19. Februar 1849.  
Schultheißenamt.  
**Kaufschreiber.**

Herzogsweiler, Oberamts Freudenstadt.  
**Liegenschaftsverkauf.**

Es werden aus der Gantmasse des Matthäus Wurster, Fuhrmanns dahier, am

Mittwoch dem 21. März 1849, Morgens 8 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus folgende Gegenstände zum Verkauf gebracht:

**Gebäude:**  
Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schopf und Keller, unter einem Dach, unten im Dorf, wassengerichtlicher Anschlag 900 fl.

Eine besondere Waschkütte bei diesem Haus, Anschlag 70 fl.

**Gärten:**  
1 Morgen 2 Viertel Garten, worauf die Gebäude stehen, Anschlag 200 fl.

**Bau- und Mähfeld:**  
9 Morgen 1 1/2 Viertel, Anschlag 556 fl.

Auf Durrweiler Markung: 1 Morgen 3 Viertel Wiesen im Zinsbach, neben Georg Dbergsfall und dem Herrschaftswald, Anschlag 240 fl.

Die Liebhaber werden auf obige Zeit mit dem Anfügen eingeladen, daß auswärtige sich über Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

Die löblichen Ortsvorstände werden ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemeinden rechtzeitig bekannt machen zu lassen.

Den 19. Februar 1849.  
Schultheißenamt.  
**Kaufschreiber.**

Herzogsweiler, Oberamts Freudenstadt.  
**Fabriskauf.**

In der Behausung des in Gant gerathenen Matthäus Wurster, Fuhrmanns dahier, wird am

Dienstag dem 20. März 1849, Morgens 8 Uhr, eine Fabrikversteigerung vorgenommen, wobei gegen baare Bezahlung verkauft wird:

Ein einspänniger Wagen mit eisernen Achsen, ein zweispänniger Wagen mit eisernen Achsen, ein großer eiserner Wagen mit breitem Gestell,

ein Pflug, eine Egge, Ketten, ein Pferd, eine Kuh, Früchte, Heu und Stroh, Erdbirnen und allerlei gemeiner Hausrath,

wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 19. Februar 1849.

Schultheißenamt.  
**Kaufschreiber.**

Herzogsweiler, Oberamts Freudenstadt.  
**Liegenschaftsverkauf.**

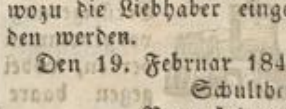
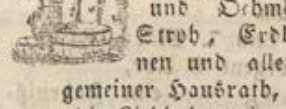
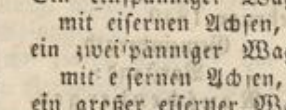
Es werden aus der Gantmasse des Michael Gutekunst, Bauers dahier, Montag dem 12. März 1849, Morgens 9 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus folgende Gegenstände zum Verkauf gebracht:

**Gebäude:**  
Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schopf und Keller, auch Branntweimbrennerei, unter einem Dach, gerichtlicher Anschlag 900 fl.

Die Hälfte an einer Waschkütte mit Potaschenstедerei, Anschlag 40 fl.

Ein Wagenschopf unter einem Ziegeldach beim Haus, Anschlag 25 fl.



**Garten:**

1 Morgen 2 Viertel in Hausplätzen, worauf das Haus steht, neben dem Feldweg und Georg Hils, Anschlag . . . . . 300 fl.  
 Bau- und Mähfeld:  
 23 Morgen 2 Viertel 5 Ruthen, Anschlag . . . . . 2350 fl.  
 Kälberbronner Markung:  
 2 2/3 Morgen 15,6 Ruthen in Scheuereulenswiesen, neben Adam Klais und Johannes Eberhardt von Kälberbronn, Anschlag . . . . . 450 fl.  
 Die Liebhaber werden mit dem Anfügen eingeladen, daß auswärtige sich über Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.  
 Die löblichen Ortsvorstände werden ersucht, vorstehenden Verkauf in ihren Gemeinden rechtzeitig bekannt machen zu lassen.  
 Den 17. Februar 1849.  
 Gemeinderath.  
 Vorstand:  
 Kaufsberger.

Herzogsweiler,  
 Oberamts Freudenstadt.  
**Fabrniß-Versteigerung.**  
 In der Behausung des in Sant gerathenen Michael Gutekunst, Bauers dahier, wird am  
 Mittwoch dem 7. März 1849,  
 Morgens 8 Uhr,

eine Fabrniß-Versteigerung vorgenommen werden, wobei gegen baare Bezahlung verkauft wird:  
 zwei Kühe, ein Kalb, zwei Käufer Schweine, zwei Bienenstöcke, ein Wagen, ein Pflug, Ketten, Früchte, Erdbirnen, Heu, Dehnd Stroh und aller Art gemeiner Hausrath, wozu die Liebhaber eingeladen werden.  
 Den 19. Februar 1849.  
 Schultheißenamt.  
 Kaufsberger.

Herzogsweiler,  
 Oberamts Freudenstadt.  
**Liegenschafts-Verkauf.**  
 Es werden aus der Santmasse des Hirschwirths Adam Klais dahier am Montag dem 12. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus folgende Gegenstände zum Verkauf gebracht:  
 Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schopf und Keller, nebst Anbau, worin eine besondere Wohnung, unter einem Dach, ein Waschhaus mit eingerichteter Potaschensiederei und Branntweimbrennerei beim Haus,  
 2 Morgen 1 Viertel 8 Ruthen Garten, worauf die Gebäude stehen, zusammen angeschlagen . . . 1800 fl.  
 Bau- und Mähfeld:  
 9 Morgen 1 1/2 Viertel, Anschlag . . . . . 1181 fl.  
 Cresbacher Markung:  
 2 1/2 Morgen am Viehweg, Anschlag . . . . . 300 fl.  
 Die Liebhaber werden auf obige Zeit



**Gebäude:**

Ein zweistöckiges Wirthschaftsgebäude mit Scheuer, Stallung, zwei Schöpfen, Keller und Branntweimbrennerei unter einem Ziegeldach, mit dinglicher Schilddwirthschaftsgerechtigkeit, oben im Dorf, an der Staatsstraße.  
 Brandvers.-Anschlag . 2400 fl.,  
 waisengerichtlicher Anschlag mit 3 Morgen 2 Viertel Gras- und Baumgarten bei dem Haus, 2800 fl.  
 Bau- und Mähfeld:  
 13 Morgen 2 1/2 Viertel 21 Ruthen, Anschlag . . . . . 1585 fl.  
**Wiesen:**  
 2 Morgen 1 1/2 Viertel 7 1/2 Ruthen Wiesen ob dem Dornstetter Weg, neben dem Herrschaftswald beiderseits, Anschlag . . . . . 400 fl.  
 Die Liebhaber werden auf obige Zeit mit dem Anfügen eingeladen, daß auswärtige sich über Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.  
 Die löblichen Ortsvorstände werden ersucht, diesen Verkauf rechtzeitig in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.  
 Den 17. Februar 1849.  
 Gemeinderath:  
 Vorstand:  
 Kaufsberger.

Herzogsweiler,  
 Oberamts Freudenstadt.  
**Liegenschafts-Verkauf.**  
 Es werden aus der Santmasse des alt Jakob Friedrich Hindennach, Bauers dahier, am  
 Freitag dem 16. März d. J.,  
 Morgens 8 Uhr,  
 auf dem hiesigen Rathhaus folgende Gegenstände zum Verkauf gebracht.  
**Gebäude:**  
 Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schopf und Keller, nebst Anbau, worin eine besondere Wohnung, unter einem Dach, ein Waschhaus mit eingerichteter Potaschensiederei und Branntweimbrennerei beim Haus,  
 2 Morgen 1 Viertel 8 Ruthen Garten, worauf die Gebäude stehen, zusammen angeschlagen . . . 1800 fl.  
 Bau- und Mähfeld:  
 9 Morgen 1 1/2 Viertel, Anschlag . . . . . 1181 fl.  
 Cresbacher Markung:  
 2 1/2 Morgen am Viehweg, Anschlag . . . . . 300 fl.  
 Die Liebhaber werden auf obige Zeit

mit dem Anfügen eingeladen, daß auswärtige sich über Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.  
 Die löblichen Ortsvorstände werden ersucht, diesen Verkauf rechtzeitig in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.  
 Den 19. Februar 1849.  
 Schultheißenamt.  
 Kaufsberger.

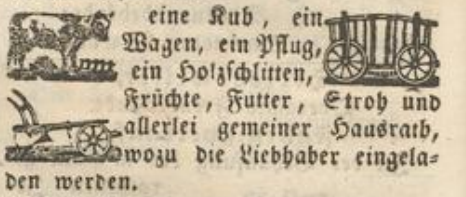
mit dem Anfügen eingeladen, daß auswärtige sich über Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.  
 Die löblichen Ortsvorstände werden ersucht, diesen Verkauf rechtzeitig in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.  
 Den 19. Februar 1849.  
 Schultheißenamt.  
 Kaufsberger.

Herzogsweiler,  
 Oberamts Freudenstadt.  
**Fabrniß-Verkauf.**  
 In der Behausung des in Sant gerathenen alt Jakob Friedrich Hindennach, Bauers dahier, wird  
 am Mittwoch dem 14. März d. J.,  
 Morgens 8 Uhr,  
 eine Fabrniß-Versteigerung gegen baare Bezahlung vorgenommen werden, wobei verkauft wird:  
 eine Kuh, ein Wagen, ein Pflug, ein Holzschlitten, Früchte, Futter, Stroh und allerlei gemeiner Hausrath, wozu die Liebhaber eingeladen werden.  
 Den 19. Februar 1849.  
 Schultheißenamt.  
 Kaufsberger.

Herzogsweiler,  
 Oberamts Freudenstadt.  
**Fabrniß-Versteigerung.**  
 In der Behausung des in Sant gerathenen Hirschwirths Adam Klais dahier, wird  
 am Samstag dem 10. März,  
 Morgens 8 Uhr,  
 eine Fabrniß-Auktion vorgenommen, wobei gegen baare Bezahlung verkauft wird:

eine Kuh, ein Pferd, ein Wagen, ein Pflug, Ketten, zwei Holzschlitten, Früchte, Futter, Stroh und gemeiner Hausrath aller Art,  
 wozu die Liebhaber eingeladen werden.  
 Den 17. Februar 1849.  
 Schultheißenamt.  
 Kaufsberger.

Herzogsweiler,  
 Oberamts Freudenstadt.  
**Kasten feil.**  
 Ein schöner eichener doppelter Kleiderkasten ist ganz billig zu kaufen bei Schreinermeister Maier.



Mag  
 Auffäße,  
 den ander  
 gleich au  
 mich de  
 erlernen,  
 von den  
 zeugung  
 habe, daß  
 macht we  
 Der Herr  
 lung mein  
 nicht klar  
 derung fe  
 nothged  
 hauptung,  
 absichtige,  
 gefunden,  
 Diese aber  
 mit will a  
 Pör  
 bei dem  
 tungsverf  
 Suppe rö  
 Dahin zu  
 einem St  
 ihren Me  
 gleich eine  
 Apotheker,  
 unter die  
 ten Solda  
 essen prest  
 aufgetrag  
 jetzt zu sp  
 was gesch  
 sie hätten  
 Da ging  
 zu Haupt  
 zu spät,  
 Gestern f  
 nicht unter  
 hung.  
 noch kein  
 die Solda  
 die Schu  
 und da  
 freiem J  
 Abend  
 und ande  
 Putschge  
 derartige  
 gelungen,  
 achtzehn  
 ihr Leber  
 rube und  
 hätten de  
 den, die